



An alle wassersportinteressierte  
Jungforschenden

**Dr. iur. Anne Mirjam Schneuwly**  
Oberassistentin für Handels- und Wirtschaftsrecht  
Universität Zürich  
Rechtswissenschaftliches Institut  
Rämistr. 74/54  
8001 Zürich

Zürich, den 30. September 2021

### **Call for Papers für *Open-Access*-Publikationen im «Online-Wassersportkommentar»**

Liebe Jungforschende

Als passionierte Wassersportlerin (Kitesurfen, Segeln und Tauchen) möchte ich einen juristischen Handkommentar über Wassersportarten in der Schweiz herausgeben. Bereits in meinem Aufsatz über das Kitesurfen im Schweizer Rechtsraum (publiziert in der AJP 8/2017) ist mir aufgefallen, dass in Zusammenhang mit den verschiedenen Wassersportarten viele interessante Themen in Zivil- und Strafrecht sowie im öffentlichen Recht zu untersuchen sind. Dass diese Themen die Jurist\*innen in der Schweiz bewegt, zeigt sich auch daran, dass am 08.04.2019 im Jusletter ein Aufsatz zum Bungeesurfen veröffentlicht wurde.

Wichtig ist mir dabei, dass die Resultate der juristischen Untersuchungen für alle Wassersportinteressierten frei zugänglich gemacht werden. Nicht nur die Wassersportverbände, die ihre Mitglieder in juristischen Belangen oft unterstützen, sondern auch Gerichte, kantonale Verkehrs- oder Umweltämter haben bereits ihr Interesse für die rechtswissenschaftlichen Analysen resp. den Praxiskommentar bezeugt. Um die wissenschaftliche Qualität der Publikation zu sichern, werden die Beiträge einem *double blind peer review* unterstellt.

#### **Die Struktur**

Der Kommentar wird in zwei Teile unterteilt:

Der allgemeine Teil (1) dient als Basis für die weiteren juristischen Analysen. Hierunter werden öffentlich-rechtliche Fragen zu Wasserregalien und grundsätzlich zu den zentralen Regulierungsnormen in Zusammenhang mit den Schweizer Gewässern behandelt. Auch der Frage bezüglich «Nachhaltigkeit im Wassersport» wird mit einem Aufsatz von einem Wirtschaftswissenschaftler nachgegangen.

Im besonderen Teil (2) werden die einzelnen Wassersportarten vorgestellt. Die Beiträge von etwa 5 bis 15 Seiten sind grundsätzlich alle gleich aufgebaut und untersuchen die Fragen rund um die Autorisation nach Binnenschiffahrtsgesetz und -verordnung; evtl. das Verhältnis zum Naturschutz; Haftpflichtrechtliches; Strafrechtliches und schliesslich spezifische Fragestellungen in Zusammenhang mit der einzelnen Wassersportart.



Die Beiträge zu den einzelnen Wassersportarten werden voraussichtlich folgendermassen gruppiert: 1. Boote mit motorisiertem Antrieb (Motorboot, Jetski; Ausnahme Wakeboard wird hier zu Motorboot gefasst, kann aber in einem späteren Zeitpunkt als separater Beitrag erweitert werden); 2. Boote mit Paddelantrieb (Kanu, Kajak, Rafting, evtl. Gummiboot); 3. Boote mit Segelantrieb (Segelschiff); 4. Bretter (die auch als Schiffe bezeichnet werden) mit Segelantrieb (Windsurf, Kitesurf, Wingfoil); 5. Bretter mit Paddelantrieb (SUP); 6. Andere Gerätschaften (Bungeesurfen; Aare-Böötle, Pumpfoil); 7. Hors catégorie (Sporttauchen und Sportfischen).

Folgende Themen sind bereits besetzt:

Allgemeiner Teil

Schweizer Gewässer                      Katja Gfeller  
Nachhaltigkeit im Wassersport      Nico Decurtins

Besonderer Teil:

Motorboot (Wakeboard)	Sophia Zademack
Ruderboot	Tobias Egli
Kitesurf	Anne Mirjam Schneuwly
Wingfoil	Dumeng Bezzola
SUP	Daniel Burgermeister
Bungeesurf	Raphaël Märki und Karl-Marc Wyss
Aareböötle	Jonas Fischer

**Die Zugänglichkeit durch *Open Access***

Mit Editions Weblaw soll ein «dynamischer» Online-Kommentar entstehen, welcher einer Publikationsplattform gleichkommt: Einerseits sollen jederzeit neue Autor\*innen mit Beiträgen zu Wassersportarten, die noch nicht behandelt wurden, hinzustossen können. Andererseits sollen bei Gesetzes- oder Praxisänderung die Autor\*innen gleich reagieren und die Neufassung ihres Beitrages publizieren können, ohne auf die Herausgabe einer konsolidierten 2. Auflage warten müssen. Es wird nicht beabsichtigt, eine Druckfassung herauszugeben; das Projekt will sich ausschliesslich im digitalen Raum bewegen. Im Sinne einer multimedialen Plattform kann das Kommentarwerk durch weitere digitale Inhalte angereichert werden, etwa Podcasts, Live-Webinare, Urteilsbesprechungen und Rechtsprechungsübersichten, Monitoring von Gesetzgebungsprozessen, etc.

**Zeithorizont:**

Ziel ist es, bis Anfang der Wassersportsaison 2022 der Grossteil der Beiträge online stellen zu können, weshalb die Abgabefrist bereits auf Januar 2022 angesetzt ist. Die Onlineplattform gestaltet sich jedoch flexibel und eine gestaffelte Herausgabe der Texte über das gesamte Jahr ist ebenfalls möglich. Bei Interesse an einer Veröffentlichung bitte ich Sie, sich bis 31. Oktober 2021 per E-Mail ([anne.schneuwly@rwi.uzh.ch](mailto:anne.schneuwly@rwi.uzh.ch)) zu melden.

Mit freundlichen Grüssen

Anne Mirjam Schneuwly